

03-8 - Eben, A.¹⁾; Dippel, C.²⁾; Jarausch, W.³⁾; Gross, J.¹⁾

¹⁾ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

²⁾ Insect Services GmbH

³⁾ AlPlanta GmbH

Identifizierung neuer Lockstoffe für den Fang des Überträgers der ESFY Krankheit in Steinobst

Identification of new infochemicals for trapping vectors of the ESFY disease

Die europäische Steinobstvergilbung (ESFY) führt zum wirtschaftlichen Totalausfall der befallenen Aprikosen- und Pfirsichbäume. Die Krankheit wird durch ein zellwandloses, phloemgebundenes Bakterium verursacht, *Ca. Phytoplasma prunorum*, das vom Pflaumenblattsauger *Cacopsylla pruni* (Heteroptera: Psyllidae) übertragen wird. Da krankheitsresistente Steinobstsorten derzeit nicht zur Verfügung stehen, kann die Ausbreitung des Erregers nur präventiv verhindert werden. Die Infektion findet zur Blütezeit statt, ein Einsatz von Insektiziden ist problematisch. Wir entwickeln daher neue Methoden zur Bekämpfung von *C. pruni* basierend auf der Verwendung von pflanzenbürtigen Inhaltsstoffen, die verhaltensmodifizierend auf diese Vektorinsekten wirken. Dazu wurden volatile Stoffe aus dem Headspace verschiedener *Prunus*-Arten gesammelt und chemisch analysiert. Die flüchtigen Stoffe aus phytoplasma-infizierten und nicht-infizierten *Prunus*-Arten wurden zum Zeitpunkt der Einwanderung und des Abflugs der Psylliden aus den Obstanlagen gesammelt und mittels Thermodesorption und anschließender GC-MS aufgetrennt und identifiziert. Potentiell verhaltensmodifizierende Stoffe wurden anschließend auf ihre Wirksamkeit gegenüber *C. pruni* im Y-Olfaktometer getestet. Wir konnten verschiedene, repellent oder attraktiv wirkende chemische Verbindungen identifizieren. Diese werden im Rahmen von push-pull Strategien mit verschiedenen Fallen zur Bekämpfung dieser Insekten in Obstanlagen getestet.